

Vom

Oberkommando

der

akademischen Legion.

Obwohl sich mehrere Stimmen gegen die festgesetzte Uniformirung ausgesprochen haben, diese Stimmen jedoch die bedeutende Minderzahl sind, so wird vom Oberkommando der akademischen Legion beantragt, daß die bisher festgesetzte Uniformirung zu verbleiben habe und keinerlei Aenderungen vorgenommen werden dürfen, insbesondere schon aus diesem Grunde, weil sich schon Viele die Uniformen angeschafft haben, sonach dieselben nicht ohne großen Kostenaufwand ungeändert werden könnten und weil es auch mit Recht den Schein der Lächerlichkeit auf die gesammte akademische Legion werfen müßte, wenn dieselbe stets dem Begehren einzelner, eigensinniger Köpfe nachgebend Chamäleonartig tagtäglich ihre Uniformirung wechseln würde.

Wien, am 14. April 1848.

Colloredo Mannsfeld.

